

# JUGENDFEUERWEHR

# GREIFENBERG

## **Abnahme Jugendflamme Stufe I und Zwischenprüfung zum Abschluss der Grundausbildung**

Am Montag, 06.05.2013 war es bei der Jugendfeuerwehr Greifenberg wieder so weit. Es wurden mit der Abnahme Jugendflamme Stufe I und der Zwischenprüfung gleich zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen.

Die Teilnehmer wurden in den zurückliegenden Gruppenstunden auf die anstehenden Prüfungen vorbereitet. Etwas Nervosität lag allerdings trotzdem in der Luft.

Mit der Jugendflamme ging es los. Dabei mussten 4 Aufgaben gelöst werden. Zuerst stand das Absetzen eines Notrufs auf dem Plan. Ein Szenario wurde vorgegeben. Anhand dieser Vorgaben musste nun ein kompletter Notruf abgesetzt werden. Dabei musste zuerst die richtige Notrufnummer genannt und anschließend die 6 W-Fragen (wer, wo was, wie, wie viele, warten auf Rückfragen) „abgearbeitet“ werden. Das klappt wie am Schnürchen und es wurden zahlreiche Punkte gesammelt.

Beim Schlauchkegeln ging es darum, beim Auswerfen von 2 C-Schläuchen, möglichst viele Kegel umzuwerfen. Hier spielte zugegebenermaßen das Glück eine große Rolle.

Dafür konnte man beim Zielspritzen mit der Kübelspritze wieder Punkte sammeln. An dieser Station mussten 8 Tennisbälle von Leitkegeln gespritzt werden. Bei dieser feuchtföhlichen Übung hatten die Teilnehmer am meisten Spaß.

Dann ging es zur anspruchsvollsten Übung. Hier mussten 3 Knoten (Rettungsknoten, Mastwurf am Strahlrohr mit Halbschlag und Kreuzknoten) richtig und innerhalb der vorgegebenen Zeit angelegt werden. Leider wurden hier nur wenige Punkte erreicht und die Ausbilder waren mit der gezeigten Leistung nicht ganz zufrieden.

Insgesamt wurden aber ordentliche Leistungen gezeigt und so konnten alle Teilnehmer das begehrte Abzeichen entgegennehmen.

Da man schon mal im „Prüfungsstress“ war, wurde anschließend an die Jugendflamme auch gleich noch die Zwischenprüfung zum Abschluss der Grundausbildung geschrieben. Konzentriert machten sich Alle an die Beantwortung der 50 Fragen. Das Ergebnis konnte sehr zufriedenstellen. So war auch diese Hürde genommen.

Ein Ausruhen wird es nun allerdings nicht geben. Die Vorbereitungen auf das Bayerische Jugendleistungsabzeichen am 20. Juli 2013 in Dießen stehen schon auf dem Programm.

Bilder gibt es auf der nächsten Seite.



Hier wurde das Absetzen des Notrufs „durchgespielt“



Der Kampf mit den Leinen, das Anlegen der Knoten bereitete noch etwas Schwierigkeiten



Hoher Spaßfaktor beim Zielspritzen



Bei dieser Übung spielte auch das Glück eine große Rolle



Hohe Konzentration bei der Zwischenprüfung



Da hat es der Jugendwart bei der Kontrolle mit den Schablonen wesentlich leichter



geschafft, die Teilnehmer mit Urkunde und Abzeichen